

## Vorlage an den Gemeinderat

### **Grenzüberschreitende Zusammenarbeit; Sicherung des Fahrrad- und Fußgängerweges auf der Kanal- und Rheinbrücke zwischen Chalampé und Neuenburg am Rhein sowie Brückensanierung, Sachstandsbericht**

Teilnehmer: SB Martine Laemlin

#### I. Sachvortrag

Die Brücke auf dem Canal d'Alsace und die Rheinbrücke sind von großer Bedeutung für den Grenzverkehr. Täglich fahren 12.000 Pkws, Lkws, Schwertransporter und Züge über diese Brücken. Sie werden auch aktiv von Radfahrern und Fußgängern benutzt.

Um den Fußgänger- und Radfahrerverkehr auf den zwei Brücken zu sichern, wurde einem Ingenieurbüro eine Vorprojektstudie in Auftrag gegeben. Mitfinanzierer waren m2a (Gemeindeverband zu welchem Chalampé gehört), die Gemeinde Chalampé, der Conseil Départemental Haut-Rhin und die Stadt Neuenburg am Rhein sowie die EU. Die Kosten der Vorstudie belaufen sich auf 29.484,00 Euro, der Kostenanteil der Stadt beträgt 5.896,80 Euro.

Die technischen Vorschläge dieser Studie (Erweiterung der Rad- und Gehwege) haben alle Partner überzeugt und der Conseil Départemental Haut-Rhin hat das Projekt, als Projektträger, in seinen Arbeitsplan für 2021 aufgenommen. Die Kosten werden auf 2,3 Millionen Euro geschätzt. Es wurde ein INTEREG Antrag (Förderung der Zusammenarbeit zwischen den EU Mitgliedsstaaten - 50% Unterstützung für die Umsetzung des Projekts) eingereicht. Mitfinanzierer sind die Collectivité européenne d'Alsace, m2a und das Regierungspräsidium Freiburg. Die Bauarbeiten sollen Mitte Juni 2021 beginnen und bis April 2022 beendet werden.

Im Weiteren wird die 1963 gebaute Brücke über den Rhein, die die deutsche B 378 an die französische D 39 anbindet, umfassend saniert. Da die deutsch-französische Staatsgrenze in der Mitte des Altrheins verläuft, wird sie durch beide Staaten in gemeinsamer Verantwortung betrieben. Lokal ist das Regierungspräsidium Freiburg für Deutschland und der Conseil Départemental Haut-Rhin, jetzt die neue Collectivité européenne d'Alsace (CEA), für Frankreich zuständig. Der Vertrag zur Sanierung der Brücke wurde im November 2020 von beiden Gebietskörperschaften unterzeichnet. Die Bauarbeiten, in Höhe von 2,4 Millionen Euro, tragen die deutsche und französische Seite zu jeweils 50 %. Die Bauarbeiten sollen ebenfalls im Juni 2021 beginnen und bis April 2022 beendet sein.

Frau Martine Laemlin wird in der Sitzung die Maßnahmen vorstellen.

## **II. Beschlussantrag**

Der Gemeinderat nimmt die Ausführungen zu den Maßnahmen zur Kenntnis.

**13.01.2021 / Laemlin, Martine**

■

■